

Sozialversicherungspflicht von Gewinnausschüttungen an Gesellschafter-Geschäftsführer

Wie zuletzt in der KI 05/14 berichtet, drängen die Sozialversicherungen schon länger darauf, **Gewinnausschüttungen bei Gesellschafter-Geschäftsführern** nach § 25 Abs. 1 GSVG in die **Bemessungsgrundlage** zur **Sozialversicherung** einzubeziehen. Als **praktisches Problem** gestaltete sich dabei für die Sozialversicherungsträger die **Informationsbeschaffung**, da bislang **keine automatische Meldung** der in der Einkommensteuer endbesteuerten Gewinnausschüttungen erfolgt ist. Mittlerweile ist im **Handbuch - Kapitalertragsteuer-Anmeldung** (Ka 1) in FinanzOnline die Erfassung von Ausschüttungen an Gesellschafter-Geschäftsführer von GmbHs, die **GSVG-pflichtversichert** sind, **ab 1.1.2016** vorgesehen. Ab 2016 erhält die Sozialversicherung somit die Daten zu den Gewinnausschüttungen, sodass diese künftig auch in die Bemessungsgrundlage aufgenommen werden **können**.

Für alle, die schon mit ihren laufenden Bezügen die **Höchstbeitragsgrundlage** zur Sozialversicherung **überschreiten**, ergeben sich dadurch **keine Änderungen**. Bei vielen Gesellschafter-Geschäftsführern sollte daher die Einbeziehung von Gewinnausschüttungen in die Sozialversicherungspflicht zu **keinen materiellen Konsequenzen führen**. Für die **Zeit vor 2016** laufen noch Verhandlungen. Wir werden Sie diesbezüglich auf dem Laufenden halten.